Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 2012

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Johann Kasimir, Pfalz, Pfalzgraf

Sprache: Deutsch; Französisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Tagebuch / Schreibkalender

ÄUßERES

Entstehungsort: Verschiedene Orte, überwiegend Heidelberg

Entstehungszeit: 1588

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Papier

Wasserzeichen: wegen zu geringer Größe der Hs. nicht digitalisiert.

Umfang: 3, 68 Bll.

Format (Blattgröße): 20.9×13.3 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): $(III-2)^3 + XIV^{31} + I^{33} + (IX+I)^{53} + IV^{61} + III^{67} + (III-2)^{71*}$. Das Doppelblatt 47/48 wurde vor den letzten 5 Bll. der Lage eingebunden.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Neuzeitliche Bleistiftfoliierung (1-70); bei ungezählten Bll. folgt die Zählung dem Digitalisat (1a, 71*).

Zustand: Starker Wurmfraß im Einband und in einigen Bll.; Papier teilweise verbräunt und stockfleckig. Schrift teilweise stark durchs Papier durchscheinend (vermutlich ungleichmäßige Leimung des Papiers und beginnender bis fortgeschrittener Tintenfraß); auf einigen Seiten Tintenflecken.

Schriftraum: 20,8 × 12,5 cm **Spaltenanzahl:** 1 Spalte

Zeilenanzahl: Stark variierend

Schriftart: Deutsche Kursive des 16. Jhs.; frz. Texte in humanistischer Minuskel

Angaben zu Schrift / Schreibern: Von einer Hand. Autograph Pfalzgraf Johann Kasimirs (1583–1592 Administrator der Kurpfalz). Wenige Durchstreichungen und Ergänzungen.

Layout: Die Einträge wurden tageweise vorgenommen, das Tagesdatum steht jeweils am Beginn. Aus Platzmangel wurden die Seiten mit den vorgedruckten Tageszählungen nicht für Tagebucheinträge, sondern lediglich für den Eintrag von Einzelereignissen genutzt (u.a. 25r Tod König Friedrichs II. von Dänemark am 4. April 1588). Aufgrund der durchs Papier durchscheinenden Schrift wurde bis auf wenige Ausnahmen nur jede zweite Seite beschrieben.

Buchschmuck: Rot-Schwarz-Druck des Titelblattes und der Kalenderseiten, Holzschnitte im Druckteil des Bandes.

Nachträge und Benutzungsspuren: ---

Einband: Steifbroschur aus hellem Pergament. Vorderdeckel (in oxidiertem Rauschelgold) Wappensupralibros Pfalzgraf Johann Kasimirs in ovalem Punktrahmen; Rolle: Kandelaberranke; Einzelstempel: *H I C P* (Herzog Iohann Casimir Pfalzgraf), *1588*, Eichel. Hinterdeckel: kursächsisches Wappen (in oxidiertem Rauschelgold); Rolle: Kandelaberranke; Einzelstempel: Eichel. Rücken: Rolle: Kandelaberranke; Einzelstempel: Eichel. Schließenbänder (grün); Goldschnitt. Schunke ordnet den Einband dem Buchbinder Elias Petersheim zu (SCHUNKE, Einbände 2,2, S. 905).

Provenienz: Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Vorderdeckel Capsa-Nummer: *C. 142*. Rücken und Vorderspiegel aufgeklebte blaue Signaturschilder (BAV) mit aktueller Signatur. Rücken und 1ar Allacci-Signatur (?): *1215*.

Besonderheiten: ---

Literatur: Elmar MITTLER, in: Ausst.-Kat. Palatina 1, S. 250

INHALT

4r-67r Pfalzgraf Johann Kasimir, Schreibkalender auf das Jahr 1588

<u>1ar-3v</u> leer (bis auf ältere Signatur auf 1ar)

<u>4r-67r</u>

Verfasser: Pfalzgraf Johann Kasimir **Titel:** Schreibkalender auf das Jahr 1588

Angaben zum Inhalt: [Druck:] Kalender oder Laaßbuechlin sampt der Schrybtafel [!] Maessen vñ Jarmaerckten vff das M. D. LXXXVIII. Jar. Gestelt vff den Meridianum der vralten loblichen Statt Zürych durch Caspar Wolffen der Artzneyen Doctor daselbst, Zürich; Christoph Froschauer d.J., 1587 (nicht im VD 16 nachweisbar). Auf den zwischen den Druckseiten eingefügten leeren Blättern schrieb Johann Kasimir seine Tagebucheinträge nieder. Neben den täglichen Routinegeschäften (Kanzlei, Kirchgang u.v.a.m.) wird auch von Freizeitbeschäftigungen (Spielen, Spazierengehen, Bootsfahrten, Jagen, Turnieren usw.) und Todesfällen berichtet. Mehrere Seiten unbeschrieben (u.a. 13v-14v, 28r-29v).

67v-71*v leer

Urla Rasch Universitätsbibliothek Heidelberg

Stand: 01/2022

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html